

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

Monatslosung



30 Jahre im Pfarramt

Es war für mich ein besonderer Abend, als ich im Mai 1996 nach sechs Jahren Ausbildung in einem feierlichen Gottesdienst in Basel ordiniert wurde. Am 1. Juni 1996 trat ich mit grosser Vorfreude meine erste Stelle in Lachen SZ an. Ich hatte als Freiwilliger schon einige Erfahrung in der Jugend- und Gottesdienstarbeit, aber nun als junger Pfarrer plötzlich eine Person von öffentlichem Interesse zu sein, war für mich und uns als junge Familie eine grosse Herausforderung. Da wurde nicht nur darauf geschaut, ob der Herr Pfarrer gut predigt, sondern auch, ob er seinen Garten sorgfältig pflegt und die Frau Pfarrer im Laden artig grüsst. Es war ein Einstieg in eine neue Welt mit der grossen Verantwortung, die Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen seelsorgerlich begleiten zu dürfen, sie anzuleiten, zu ermutigen und in ihren Bega-

bungen zu fördern.

Grosse Probleme oder grosser Gott?

Das war und ist herausfordernd, manchmal auch überfordernd. Aber gerade, da wo ich an meine Grenzen kam und nicht mehr auf mein Können und meine Erfahrung bauen konnte, durfte ich die Kraft und Weisheit von Jesus erleben. Der Satz «Sage Gott nicht, wie gross deine Probleme sind, sondern den Problemen, wie gross dein Gott ist», wurde dabei zu einem Leitsatz in meinem Leben.

Gott wirken zu lassen, dem Heiligen Geist in mir und in der Situation, in der ich stehe, Raum zu geben, schenkte so manch überraschende Wendung.

Die Erfahrung, dass es schlussendlich nicht um mein Können geht und nicht darum,

der perfekte Mensch und Pfarrer zu sein, sondern um Gottes Grösse und Gnade, führte in ein fröhliches und befreites Arbeiten als Pfarrer. Gott wirken zu lassen, dem Heiligen Geist in mir und in der Situation, in der ich stehe, Raum zu geben, schenkte so manch überraschende Wendung. Mitzuerleben wie Menschen durch die Begegnung mit Gott Freiheit finden, gestärkt, aufgerichtet und ermutigt werden, wie sie wachsen, manchmal über sich hinauswachsen dürfen, empfinde ich immer noch als grosses Privileg.

Einfach dankbar

Rückblickend bin ich überzeugt: Es war damals richtig von der Chemie in die Theologie zu wechseln. Und ja, ich würde auch heute nach 30 Jahren im Amt den Beruf als Pfarrer erneut wählen. Was kann es Schöneres geben als das Evangelium mit anderen zu

teilen und zu leben - so viele bewegende und ermutigende Begegnungen, Momente des Tröstens und des Getröstet-Werdens, des Tragens und des Getragen-Werdens, des Aushaltens und des Ausgehalten-Werdens, des Stärkens und des Gestärkt-Werdens. Und in allem durfte ich immer wieder Gottes Segensspuren entdecken.

Wenn ich auf die vergangenen 30 Jahre schaue, bin ich voll Dankbarkeit gegenüber den vielen Menschen, denen ich bis heute begegnen durfte und gegenüber Gott, dessen Segen mich in allem getragen und gestärkt hat.



Dieter Gerster, Pfarrer

Rückblick Ferie Dehei Woche

Kinderlachen, Spiel & Spass, Lieder singen und Tiefgang erleben.

Mit diesen Worten kann die Ferie Dehei Woche beschrieben werden. In der ersten Frühlingsferienwoche kamen über 50 Kinder und Jugendliche jeden Nachmittag in das Cevi-Haus. Gemeinsam mit Simon Petrus erlebten wir allerhand Abenteuer: Einen Sturm auf dem See Genezareth, fast schon unglaubliche Beute beim Fischfang, gefährliche Stunden in Jerusalem



Wunder der Auferstehung von Jesus.



Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir auch die Aktivitäten draussen: das grosse Fischerfest mit diversen Posten, viele interaktive und kreative Workshops oder auch Spiel und Sport in den Pausen. Ein reichhaltiges z'Vieri gab uns in der Mitte des Nachmittages jeweils neue Kraft.

Die ganze Woche fand ihren Abschluss am Sonntagmorgen, als wir im Gottesdienst

nochmals mit den Eltern und der Gemeinde zusammen die Lieder sangen, ein Theater (mit echtem Boot!) sahen und auch Simon Petrus uns nochmals begegnete. Auch gab es



einen Fotorrückblick und viele selbstgebackene Kuchen.



Wir danken allen, die im Grossen oder im Kleinen etwas zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben, besonders auch den Teeniehelferinnen und -helfer, welche mit viel Engagement und Freude die Kinder betreut haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die Ferie Dehei Woche 2027. 😊

Basil Widmer

Rückblick Frühlingslager

Zwischen Wasser und Weite – Gott in Kroatien

Eine Woche wie eine Atempause. Und genauso fühlte sich dieses Lager an: Ein bewusstes Innehalten, ein Schritt weg vom Alltag, hinein in Weite, Ruhe und neue Tiefe.



Am frühen Morgen des Karfreitags machte sich die Gruppe junger Erwachsener auf den Weg. Nach einer langen Reise erreichten alle Rovinj in Kroatien – müde, aber voller Erwartung. Kaum angekommen,

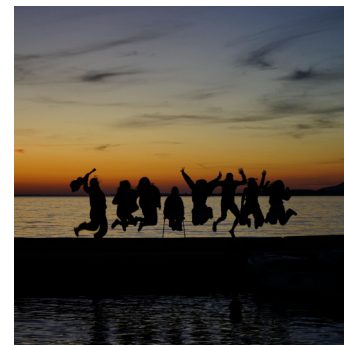
men, begann das, was diese Woche prägen sollte: ehrlicher Austausch, gemeinsames Lernen und die wachsende Sehnsucht, Gott tiefer kennenzulernen.

Die Tage waren erfüllt von Glauben, Gemeinschaft und einer wohlthuenden Einfach-

heit. Es war spürbar: Da ist ein Hunger – ein echtes Verlangen, Gott besser kennenzulernen. Gedanken, Impulse und geistliche Wahrheiten wurden mit grosser Offenheit aufgenommen und bewegten die

Herzen nachhaltig.

Auch gemeinsame Ausflüge nach Zadar, in eindruckliche Canyons sowie in die Weite der Nationalparks bereicherten die Woche. Natürlich gehörte auch das Meer untrennbar dazu. Für einige wurde das tägliche Bad im noch kühlen



Salzwasser zum festen Ritual, für andere blieb es bei einem staunenden Blick von aussen. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Täglich wurde auf der Terrasse gefrühstückt, begleitet von Sonne,

Gemeinschaft und Dankbarkeit. Zudem wurde eine persönlich erfahrbare Liebe Gottes spürbar. Es fühlte sich an, als würde er sagen: „Geniesse den Moment in meiner Gegenwart, atme auf und lass dich von mir lieben.“ Alles führte zurück zu diesem einen Kern: Gemeinschaft erleben und Gott begegnen.

So kehrte die Gruppe zurück – erfüllt, gestärkt und mit neuer Hoffnung. Wie an Pfingsten spürbar: Gottes Geist wirkt auch heute – lebendig und kraftvoll. Und aus dieser Atempause wächst Mut – Mut, im Alltag weiterzugehen, füreinander einzustehen und das Leben gemeinsam zu tragen.

Eine Woche zwischen Wasser und Weite.

Eine Woche, die bleibt.

Marit Schläfli



Zündholzmuseum

60+ Nachmittag

Erleben Sie die Geschichte des Zündholzes von der Erfindung bis zur industriellen Massenerstellung. Das Schweizerische Zündholzmuseum in Schönenwerd präsentiert die letzten Zeugen des einst blühenden Zündholzgewerbes. Es

bietet einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung vom ehemaligen Handwerk bis zur maschinellen Grossproduktion von Zündhölzern.

Anmeldung bis Freitag, 5. Juni. Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Dienstag, 9. Juni, Treffpunkt 13.50 Uhr, Kirche; Rückkehr ca. 17 Uhr,

Finanzielle Freiheit (er-)leben

Seminar

Was haben Gott und Geld miteinander zu tun? Eine ganze Menge! Geld, Besitz und der Umgang damit sind in der Bibel eines der häufigsten Themen. Sei es das Anlegen von eigenem Vermögen, das Weitergeben an Bedürftige oder auch die Gefahr des Geizes. Viele Prinzipien und Grundsätze lassen sich auch in die heutige Zeit übertragen.

Im Seminar „Finanzielle Freiheit (er-)leben“ schauen wir uns biblische Einsichten an, hören praktische Tipps für den eigenen Umgang und erleben interaktive Auflockerungen. Unsere beiden Referenten von Campus für Christus – Horst Reiser und Franziska Portmann – haben jahrelange Erfahrung in der Finanzbranche und haben unzählige Menschen geschult in diesem Bereich.

Samstag, 13. Juni, 13.30-17.00 Uhr im Bistro



Männerobe

Fussball Weltmeisterschaft

Männerobe

Gemeinsam grillieren, teilen und das WM Spiel Schweiz gegen Katar schauen. Grilladen selbst mitbringen, Teilete-Beitrag (Brot, Salat etc.) gerne in

der App vermerken. Getränke sind da – Mitbringen erlaubt. Unkostenbeitrag: Kollekte für Getränke

Anmeldeschluss bis 6. Juni direkt in der App .

Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr, Pfarrhaus, vis-à-vis der Kirche

Spiis & Gwand

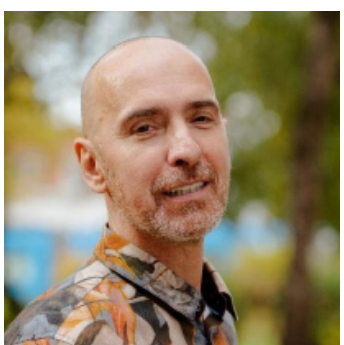
Chele-Zmettag

Das „Spiis & Gwand“ Team kocht das Mittagessen. Der Secondhand-Shop an der Aeschwahrstrasse 54 in Oftringen bietet immer wieder eine Fundgrube, Begegnungsmöglichkeiten verschiedener Kulturen,

Hilfe in Form von Lebensmitteln und Kleidern an.

So konnte schon unzähligen Menschen in finanziellen Schwierigkeiten geholfen werden.

Sonntag, 21. Juni, ab 11.30 Uhr im Untergeschoss, bei schönem Wetter Vorplatz der Kirche.



Seminar zum Thema Gebet

mit Pastor Tomislav Zorić

Das Buch "Hungriges Gebet" – ist ein Leitfaden für diejenigen, die ihr Gebetsleben vertiefen und lernen wollen, Gott in Stille und im Alltag zu hören.

Autor Tomislav Zorić bringt eine frische Perspektive und lädt uns ein, denjenigen zu treffen, der immer spricht.

Weitere Infos, siehe Flyer in der Kirche, Homepage

Samstag, 27. Juni 9.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr, Kirche

wichtig Kirchgemeinde- versammlung

Die Traktanden werden fristgemäss im Wiggertaler/Allgemeiner Anzeiger veröffentlicht. Die Unterlagen sind zwei Wochen vor der Versammlung auf der Homepage aufgeschaltet und liegen in der Kirche auf. Bestellungen nimmt das Sekretariat, Tel. 062 797 11 40 entgegen. Sonntag, 28. Juni, nach dem Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr in der Kirche Oftringen

Hinweis Jahres- bericht 2025

In der Reformierten Kirchgemeinde Oftringen hat der Jahresbericht Tradition. Er berichtet über die Tätigkeiten und Vorkommnisse. Wir sind eine sehr aktive und engagierte Kirchgemeinde – und dies seit vielen Jahren. Dutzende von Menschen erleben Gemeinschaft mit Gott. Viele engagieren sich und erleben so den christlichen Glauben. Im Laufe der Zeit konnten dank der Mitarbeitenden unserer Kirche zahlreiche Angebote umgesetzt werden. Manche sind seit Langem echte Renner, andere „werden gewendet wie ein Gewand“. Doch Jesus Christus bleibt derselbe: „gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebräer 13, 8)

Der Jahresbericht 2025 liegt in der Kirche auf und ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Anmeldung für den Unterricht

Ziel Konfirmation 2028

Die Anmeldungen für alle Schülerinnen und Schüler, die vom Jahrgang im Frühjahr 2028 konfirmiert werden können, werden versandt.

Falls Sie keine Einladung erhalten, bitten wir Sie sich möglichst rasch bei Sozialdiakon David Bhend zu melden, damit wir Ihnen die Anmeldung zukommen lassen können.

Gottesdienste

Samstag, 06. Juni 20.00 Uhr	@omic-Gottesdienst
Sonntag, 07. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Mit Pfarrer Basil Widmer, den Katechinetinnen und den 4. Klässlern des kirchlichen Unterrichts
10.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Lindenhof Judith Schreyger
Sonntag, 14. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Mit Vikar Emanuil Dragnev und Matthias Kipfer Flügel / Orgel Kinderprogramm (s. Homepage)
19.00 Uhr	@ults-Gottesdienst
Sonntag, 21. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Mit Pfarrer Dieter Gerster und Band Theatergruppe Taufsonntag Kinderprogramm (s. Homepage)
Ab 11.30 Uhr	Chele-Zmettag Mit Spiis & Gwand
Sonntag, 28. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Mit Pfr. Basil Widmer und Matthias Kipfer Flügel / Orgel Abendmahl Kinderprogramm (s. Homepage)
19.00 Uhr	@ults-Gottesdienst

Erwachsene

Abendgebet	freitags, 17.00 Uhr im Sitzungszimmer
Alterszentrum Lindenhof	Freitag, 12., 19. und 26. Juni, 10.15 Uhr im Raum der Stille
Fit im Kopf-mentales Training	montags, 13.20 - 15.00 und 15.30 - 17.00 Uhr im Bistro
Gartensaison	freitags, 14.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhausgarten, vis-à-vis Kirche
Missions-Strickgruppe	Dienstag, 2. und 23. Juni, 14.00 - 16.00 Uhr im Pfarrhaus vis-à-vis Kirche
Offenes Bistro	mittwochs, 15.00-18.00 Uhr im Bistro
Spiis & Gwand	montags, 14.00 - 16.30 Uhr, dienstags, 09.00 - 11.00 Uhr, freitags, 14.00 - 16.30 Uhr,
Zämesyy	Freitag, 5. Juni, 18.30 Uhr Teilete, 19.30 Uhr Programm im Bistro

Kinder, Jugend

Jungschar	Beim Cevi-Huus, siehe cevi-huus.ch
Jugend	@life-Gruppe: mittwochs, 20.00 Uhr im Untergeschoss der Kirche

Nach dem Gottesdienst

- Gelegenheit, für sich beten zu lassen
- Bistro

Spenden / Kollekten

Verein kirchliche Gemeindefarbeit



Fehlend bis Ende April 2026:
5'240.--



Fehlend bis Ende Jahr 2026:
151'840.--

Kollekte März 2026

- 01. März.: **Fr. 913.15**
Spiis & Gwand, Oftringen
- 08. März.: **Fr. 1'871.13**
Evang. Lepramission, Herzogenbuchsee
- 08. März.: **Fr. 83.05**
(@ults-Gottesdienst)
- 15. März.: **Fr. 1'743.63**
Weihnachtspäckli-Aktion
- 22./29. März.: **Fr. 1'100.27**
Jugendarbeit: 1/2 Kirchgemeinde Oftringen, 1/2 Landeskirche
- 22. März.: **Fr. 33.50**
(@ults-Gottesdienst)

Spenden Banküberweisung

Clientis Sparkasse Oftringen
IBAN: CH58 0642 8020 3200 9161 0
Reformierte Kirchgemeinde Oftringen, 4665 Oftringen
Spenden können in der Schweiz von den Steuern abgezogen werden.

TWINT

ohne Spendenverdankung und Steuerabzugsmöglichkeit



So erreichen Sie uns

Reformierte Kirche Oftringen,
Kirchstrasse 11, 4665 Oftringen
sekretariat@kirche-oftringen.ch

Kontakt per E-Mail
vorname.name@kirche-oftringen.ch

Sekretariat
Mo bis Do, 9.00-11.30 Uhr
062 797 11 40

Vizepräsident
Felix Kaderli
062 797 03 59

Pfarramt
Dieter Gerster
062 797 80 69

Basil Widmer
062 797 34 50

Sozialdiakonie
David Bhend
078 647 65 77
Judith Schreyger
062 797 63 33

Kinderarbeit
Sybil Müller
079 502 50 55

Simona Rügger
079 234 33 73

Sigristin / Gastgeberin
Monika Schwaninger
077 496 74 25

Junge Erwachsene
Evelyn und Peter Wernli
079 434 56 94

Spiis & Gwand
Nelli Domahidi und Rita Klöti
079 857 68 60

Impressum

Herausgeberin: | Reformierte Kirche Oftringen

Redaktion: | Judith Schreyger
062 797 63 33, judith.schreyger@kirche-oftringen.ch

Bildnachweis: Dieter Gerster (Frontseite); Basil Widmer (Ferie Dehei); Matthias Bhend (Frühlingslager); Pixabay (60+ Nachmittag); Micheile Henderson (Seminar Finanzielle Freiheit); unsplash (Männerrobe); Peter Wernli (Gebetsseminar)